Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 45

Artikel: Bei den 1890er-Veteranen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649053

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

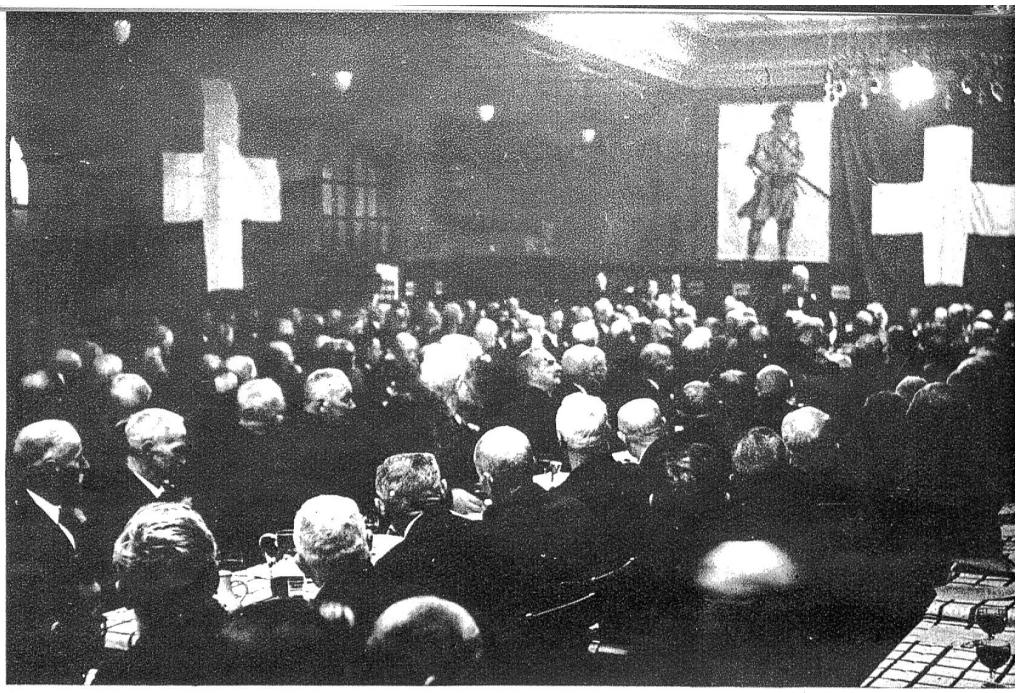
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

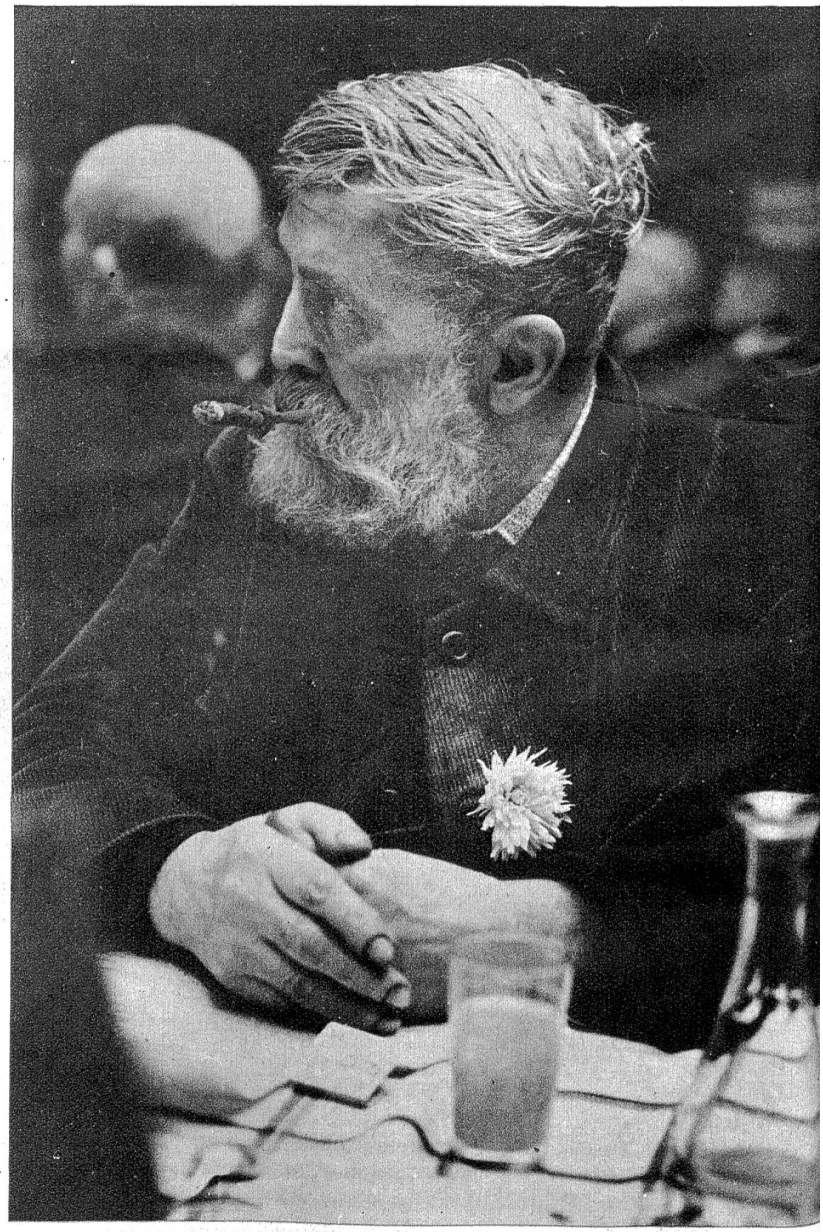
Bei den 1890er-Veteranen

Am 11. September 1890 brach in Bellinzona eine Revolution gegen die Gewaltherrschaft der derzeitigen konservativen Regierung aus. Der Kanton Tessin rief die Intervention des Bundes an und der Bundesrat sandte einige Bataillone Berner Truppen unter Oberst Künzli als Bundeskommissär zur Herstellung der Ordnung ab. Wie regelmäßig in den letzten Jahren, wurden auch letzthin die noch lebenden Veteranen dieser Tessiner Okkupation zu einer Generalmusterung zusammengerufen. Von den ursprünglich 2400 Mann der Bataillone 28, 29 und 30 konnten noch 4—500 Mann — nach 50 Jahren! — zu diesem traditionellen Appell antreten. Es war ein zu Herzen gehender Anblick, der Saal des Bürgerhauses voll besetzt von ehrwürdigen alten Kämpfern, deren jeder mindestens seine 70 Jahre zählte. Wer nicht durch Krankheit verhindert war, hatte dem Aufruf Folge geleistet und war erschienen

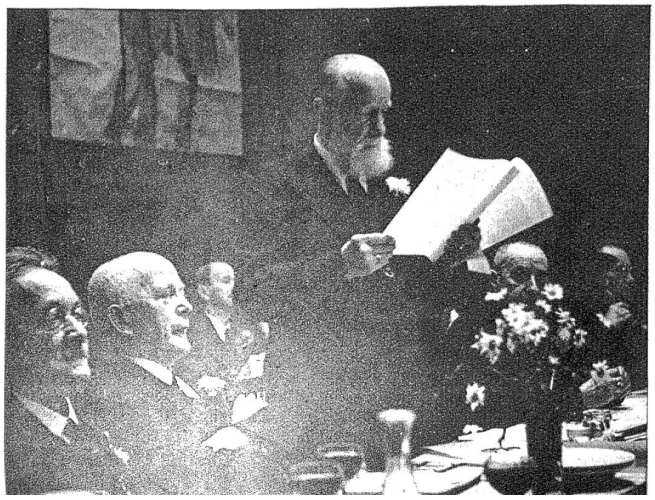


Mit gespannter Aufmerksamkeit hören die Veteranen die mit patriotischem Feuer vorgebrachte Ansprache von Ehrenpräsident Oberst Ad. Schweighauser an.

Ein Berner- und ein Tessiner-Trächtli bringen den alten Kämpfern die Grüsse und den Dank der Jugend dar.



Einer von vielen, die an Herz und Seele jung geblieben sind, Kunstmaler Moser, Bern. Mit jugendlichem Feuer brachte er seinen Kameraden das Gedicht „Die jodelnden Schildwachen" von Karl Spitteler zu Gehör. Ihm, wie noch manchem anderen sah man die Last der Jahre nicht an!



Der unermüdliche Tagespräsident der 90er Veteranen, Rud. Aellig, ehemaliger Fourier des Bat. 28/3.